

Johannes-Maria Lex

Von: Cap Josef [Josef.Cap@spoe.at]
Gesendet: Donnerstag, 13. Januar 2011 17:19
An: heide.lex-nalis@plattform-educare.org; office@Plattform-EduCare.org
Betreff: AW: Dringende Änderungen im Elementarbildungswesen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank für Ihre Initiative und Ihr großes Engagement im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Qualitätssteigerung im österreichischen Elementarbildungswesen.

Auch die Sozialdemokratie setzt sich seit langem für eine qualitativ hochwertige Elementarbildung in Österreich ein und bemüht sich um deren Umsetzung. Allerdings befinden wir uns hier, ebenso wie in vielen anderen bildungspolitischen Fragen, in stetiger Überzeugungsarbeit mit dem Koalitionspartner. Schließlich müssen zur Umsetzung fortschrittlicher Konzepte erst politische Mehrheiten gefunden werden. Rückblickend haben wir auch so manche Veränderung bewirkt.

Bereits 2006 hat die SPÖ einen Antrag betreffend ein Bundesrahmengesetz für Kinderbetreuungseinrichtungen eingebracht. Vieles ist seither geschehen. Es wurde das verpflichtende kostenlose letzte Kindergartenjahr beschlossen und auch der erste bundesländerübergreifende Bildungsplan wurde auf den Weg gebracht. Natürlich gibt es noch Aufholbedarf, etwa bei der Betreuung der Unter-Dreijährigen zur Erreichung des Barcelona Ziels, oder bei den Strukturen wie Öffnungszeiten und der qualitative Ausstattung. Auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Regelungen auf Bundesländerebene, hinsichtlich der PädagogInnen, ist noch einiges zu tun, doch wir werden nicht locker lassen. In diesem Zusammenhang möchte ich festhalten, dass sich der SPÖ Klub selbstverständlich auch weiterhin für die Fortsetzung der Anstoßfinanzierung für Kinderbetreuungsplätze 2011 einsetzen wird. Es müssen weiterhin Bundesmittel für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt werden und wir werden gemeinsam mit Frauenministerin Heinisch-Hosek alles daran setzen, die sachlich verantwortliche Staatssekretärin Verena Remler davon zu überzeugen, dass das zur Verfügung stellen von Bundesmitteln ein sinnvolles und wirksames Instrument für den stärkeren Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen ist. Gerade im Hinblick auf die Ergebnisse der PISA-Studie und auf das 2010 gesetzlich verankerte verpflichtende Kindergartenjahr ist eine möglichst rasche Fortsetzung der Finanzierung ein Gebot der Stunde. Qualitativ hochwertige und ausreichend verfügbare Kinderbetreuungsplätze sind aus bildungspolitischer Sicht enorm wichtig für die Kinder, aber sie sind auch notwendig für die Eltern, um Beruf und Familie gut vereinbaren zu können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für 2011 und bedanke mich nochmals für Ihr Engagement zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles: Den Ausbau einer qualitativ hochwertigen Elementarbildung und Kinderbetreuung - zum Besten für Kinder, Eltern und jene Menschen, die ihren Arbeitseinsatz zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Cap

SPÖ-Klub
Parlament, 1017 Wien